

„Lasst uns weiter leuchten!“

Als erstes Unternehmen in der Region wurde Herrmann GmbH aus Dabergotz 1a-Arbeitgeber

• **Dabergotz** Rolf Steffen, der Vorstand der Akademie Zukunft Handwerk AZH-AG, ist auf Auszeichnungstour durch Deutschland. Am Vortag war er in Merzig im Saarland, jetzt in Dabergotz bei Neuruppin. Rolf Steffen kommt aus Alsdorf in Nordrhein-Westfalen. „Von meinem Büro aus kann man Holland sehen“, scherzt er. 1983 hat er sich selbständig gemacht und einen Handwerksbetrieb gegründet, der stetig gewachsen ist und dem Rolf Steffen 2016 eine hauseigene Weiterbildungsakademie, die Akademie Zukunft Handwerk AZH-AG, angegliedert hat. „Alle Angebote entstanden aus dem Unternehmensalltag heraus und haben sich in der Praxis bewährt“, heißt es auf dem Online-Portal der Akademie. Die Erfahrungen in der Praxis haben Rolf Steffen auch bei dem Entwurf zur Qualifizierung zum 1a-Arbeitgeber inspiriert. Um die Auszeichnung 1a-Arbeitgeber zu erhalten, muss der Handwerksbetrieb ein siebenstufiges Bewerbungsverfahren durchlaufen. Es geht darum, die Mitarbeiterzufriedenheit zu erfassen um Abwanderung von Mitarbeitern zu vermeiden, Initiativbewerbungen zu erhalten und unter qualifizierten Bewerbern die Auswahl zu haben. Die Befragung der Mitarbeiter wird anonym durchgeführt. Dazu loggen sich die Kollegen ein und füllen online einen Fragebogen aus. Bereits hier zeigte sich deutlich die Zufriedenheit der Mitarbeiter der Firma Herrmann GmbH, da sie sehr kooperativ waren. 93 Prozent haben an der Umfrage teilgenommen. Die Rahmenbedingungen, die von Dieter Herrmann geboten werden, wurden von den Angestellten positiv bewertet. „Es gab keinen Wert unter 80 Prozent“, beton Rolf Steffen. Die Mitarbei-



Diese Trophäe kann man nicht kaufen. Rolf Steffen, Vorstand der Akademie Zukunft Handwerk AZH-AG, Bärbel Herrmann, Dieter Herrmann und Landrat Ralf Reinhardt (von links) bei der Verleihung der Auszeichnung.

FOTO: BARBARA ELLMANN

ter erhalten in diesem Unternehmen einen sicheren Arbeitsplatz, überdurchschnittliche Bezahlung, flexible Arbeitszeiten, Zuschüsse zur Altersvorsorge,

die Monteure und Techniker greifen auf professionelles Werkzeug und ein gut sortiertes Lager zurück. „Manchmal ist es einem gar

nehmen mit einem Leuchtturm, der Orientierung und Sicherheit gibt. „Verlässliche Leistung ist nicht selbstverständlich“, gibt Steffen zu bedenken. Seine Erfahrung besagt, dass auch Mut dazu gehört, sich dieser Befragung zu stellen. Bis jetzt haben sich einhundert Unternehmen zu Qualifizierung zum 1a-Arbeitgeber angemeldet, aber erst zehn haben es geschafft, die Auszeichnung zu erhalten.

Dieter Herrmann stellt in seiner Danksagung klar, dass nur zufriedene Mitarbeiter Kunden zufrieden stellen können. „Der Kampf um die besten Mitarbeiter hat begonnen“, so Herrmann. Er freut sich, dass Werte wie Zuverlässigkeit, Vertrauen, Ehrlichkeit und Respekt im Unternehmen hochgeschätzt und praktiziert werden. Und er schließt mit Bezug auf das Bild des Leuchtturms in der Laudatio: „Lasst uns weiter leuchten...!“ Barbara Ellmann

Fortbildungsmöglichkeiten und interessante Entwicklungschancen. Auch das Arbeitsumfeld trägt zur Zufriedenheit bei. Die Arbeitsplätze der kaufmännischen Mitarbeiterinnen sind mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik ausgestattet und

nicht bewusst, was man geschaffen hat“, führt Rolf Steffen in seiner Laudatio aus. Für ihn ist das in den persönlichen Interviews deutlich geworden, die er zur Verifizierung der Umfrageergebnisse mit den Mitarbeitern geführt hat. Er vergleicht das Unter-